



- UNESCO-Welterbe in Mzcheta
- Mit Minivans zur Gergeti-Kirche
- Bei Weinbauern in Kachetien

Georgien – Im Land der tausend Wunder

9-Tage-Erlebnisreise

Georgien ist in seiner landschaftlichen, ethnischen und kulturellen Vielfalt geradezu ein Geheimtipp! Wir entdecken uralte Kirchen und antike Höhlenwohnungen. Dabei kommen wir mit vielen gastfreundlichen Menschen ins Gespräch. Entdecken wir die einmalige Gebirgslandschaft des Großen Kaukasus!

1. Tag: Anreise nach Georgien

Sie fliegen am späten Abend nach Tbilissi.

2. Tag: Tbilissi: In der georgischen Hauptstadt

Bei der Ankunft am frühen Morgen werden wir von unserer Reiseleitung am Flughafen empfangen und fahren zum Hotel. Nach einer Erholungspause und einem späten Frühstück sind wir gespannt auf Tbilissi. An der Metechi-Kirche über der Mtkwari hören wir die Legende von der Gründung der Stadt der „warmen Quellen“. Noch heute gibt es diese heißen Quellen, die seit 700 Jahren genutzt werden. Die Schwefelbäder am Rande der Altstadt gefallen nicht nur mit ihren persisch anmutenden Fassaden an den Eingängen, wir sehen auch die in Backstein gefassten halbkreisförmigen Kuppeln über den Baderäumen. Zu Fuß schlendern wir weiter durch die malerische Altstadt. Wir kommen zur Sioni-Kathedrale, in der das Weinrebenkreuz der Heiligen Nino aufbewahrt wird. Von dort ist es nicht

weit zur Antschischati-Kirche, der ältesten Kirche der Stadt. Im Historischen Museum der Stadt erleben wir eine einzigartige Sammlung von Goldschmiedekunst, welche die Legende des Goldenen Vlieses begreifbar macht. Am Abend lernen wir traditionelle Tischsitten bei einem Abendessen in einem Restaurant kennen. (F, A)

3. Tag: Von Tbilissi über Mzcheta nach Kutaissi

Malerisch am Zusammenfluss der beiden Flüsse Kura und Aragvi und an der Kreuzung historischer Handelswege liegt die altherwürdige Stadt Mzcheta. Uns beeindruckt die Dshawari-Kirche, die ob ihrer exponierten Lage über der Stadt eine ganz besondere Atmosphäre verbreitet. Von oben haben wir die Swetizchoweli-Kirche aus dem 11. Jahrhundert schon gesehen. Hier soll sich der Überlieferung nach der Leibrock Christi befinden. Wir erfahren, dass das religiöse Zentrum der georgisch-orthodoxen Kirche, die auf die Heilige Nino zurückgeht, seit 1994

zum UNESCO-Welterbe gehört. Berühmt ist auch die Prometheus-Grotte, die an den griechischen Sagenhelden erinnern soll. Heute eine der Top-Attraktionen unter den zahlreichen Naturwundern des Kaukasus. Am Abend erreichen wir Kutaissi, die Hauptstadt der Region Imeretien. 245 km (F, A)

4. Tag: Von Kutaissi nach Achalziche

Wir steigen auf einen Hügel über Kutaissi. Uns zieht es in eine weitere UNESCO-Welterbestätte: das Kloster Gelati. Es wurde 1106 erbaut und diente bis in das 16. Jahrhundert als Akademie, die sich damals zum kulturellen Zentrum des Landes entwickelte. Borjomi, der schon in der Zarenzeit berühmte Kurort am Rande des gleichnamigen Nationalparks, ist durch sein Mineralwasser bekannt. Wir probieren es direkt aus der Quelle! Am Abend erreichen wir Achalziche. 275 km (F, A)

5. Tag: Achalziche: Ausflug in die Höhlenstadt Wardsia

Der heutige Tag steht zur freien Verfügung. Wer möchte, besucht im Zentrum von Achalziche die osmanisch aussehende Rabatfestung. Sie ist ein Adelspalast aus dem 14. Jahrhundert. Optional besteht die Möglichkeit, an einem Ausflug nach Wardsia teilzunehmen. Die Höhlenstadt wurde im 12. Jahrhundert in einer Flanke des Berges Ereshti erbaut und bot einst in ihren steinernen Behausungen bis zu 50.000 Menschen Unterschlupf. Nach einem Erdbeben ist heute nur noch ein Teil der Räume erhalten. Schwindelfrei sollten Sie sein, wenn Sie die schmalen Wege zu dem Labyrinth aus Gängen, künstlerisch gestalteten Räumen mit schönen Fresken gehen. Ab und an tropft aus nackten Felswänden eiskaltes, klares Gebirgswasser. Nach dem Abstieg genießen Sie fangfrische, am Spieß gegrillte Forelle. Vorbei an der Festung Chertwisi, die das Tal am Zusammenfluss von Kura und Parawini bewacht, fahren Sie zurück nach Achalziche. (F, A)

Event-Tipp

Am 26. Mai wird in Georgien der Unabhängigkeitstag gefeiert. Es wird der Unabhängigkeitserklärung vom 26.05.1918 gedacht, als die Demokratische Republik Georgien ausgerufen wurde.

6. Tag: Von Achalziche über Gori nach Gudauri

Wir kommen heute in die Region Kartli. Nahe der Stadt Gori liegt Upliziche, eine Höhlenstadt aus dem 6. Jahrhundert v. Chr., die an einer Verzweigung der legendären Seidenstraße entstanden ist. Noch heute kann man die Wagenspuren in den felsigen Straßen erkennen. Am Theater und den Ruinen einstiger Paläste wird die antike Stadtstruktur wieder lebendig. Wir reisen auf der Georgischen Heerstraße durch eine reizvolle Gebirgslandschaft zur Festung Ananuri aus dem 17. Jahrhundert, wo wir Respekt fordernd von einem überdimensionalen Kreuz an der Südfassade der Kathedrale begrüßt werden. Die Fahrt führt durch ein landschaftlich sehr reizvolles Gebiet in höhere Lagen des Großen Kaukasus. Gegen Abend erreichen wir Gudauri und beziehen unser Hotel. 320 km (F, A)

7. Tag: Von Gudauri nach Tbilissi

Wir wollen dem 5.047 Meter hohen Kasbek ein wenig näher kommen und fahren mit geländegängigen Minivans zur Gergeti-Dreifaltigkeitskirche auf 2.170 Metern Höhe. Bei klarer Sicht erhebt sich direkt vor uns der mythische Riese, an den der Sage nach Prometheus gekettet

wurde, weil er den Menschen das Feuer brachte. Genießen wir den Tag inmitten dieses beeindruckenden Bergpanoramas! In Stepantsminda genießen wir unsere freie Zeit, bevor wir am Nachmittag in die Hauptstadt Tbilissi zurückkehren. 150 km (F, A)

8. Tag: Tbilissi: Ausflug nach Kachetien

Wir lernen heute in Kachetien georgische Gastfreundschaft und eine fast 4.000 Jahre alte Weinbautradition kennen. Ein erster Stopp in Signagi: Die „Stadt der Liebe“ liegt terrassenförmig am Hang über dem Alasani-Tal. In Bodbe besuchen wir das Kloster der Heiligen Nino. Es wurde auf Befehl von König Mirian III. an der Stelle errichtet, an der die kappadokische Nonne, der die Missionierung Georgiens zugeschrieben wird, im 4. Jahrhundert begraben wurde. Später erfahren wir in einem bäuerlichen Weinkeller, was ein „kvevri“ ist. Natürlich können wir auch einen der guten Tropfen aus den eingegrabenen Tonkrügen kosten. Frisch gestärkt vom Mittagessen erleben wir in einem Weingut bei Kisischevi, wie traditionell-georgische und europäische Weinherstellungsverfahren vereint werden. 315 km (F, M)

9. Tag: Abschied von Georgien

Nach einer kurzen Nacht fahren wir zum Flughafen und treten am frühen Morgen den Rückflug an. Schöne Erinnerungen an ein gastfreundliches Land begleiten uns.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

Georgien – Im Land der tausend Wunder

9-Tage-Erlebnisreise ab € 1.799 / ab € 1.434*

Termine und Preise 2024 in €

Termine/Saison	LO	TK	E
25.05.-02.06.24	1.999	1.999	1.504
24.08.-01.09.24	1.879	1.879	1.434
14.09.-22.09.24	1.799	1.799	1.474
28.09.-06.10.24	1.799	1.799	1.474

Pro Person im Doppelzimmer mit Fluganreise (AF) ab/bis Berlin oder Eigenanreise (E). Preise für andere Abflugorte und Informationen zur Sitzplatzreservierung erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter www.gebeco.de

* Preis ohne Flug und Transfers. Alle Preise mit/ohne Flug siehe Termin- und Preistabelle

R 2L90001

Ihre Hotels

Ort	Nächte/Hotel	Landeskat.
Tbilissi ¹	1,5 Moxy ¹	★★★★
Kutaissi	1 Kutaissi Inn	★★★
Achalziche	2 Lomsia	★★★
Gudauri	1 Gudauri Marco Polo	★★★★
Tbilissi	2 Moxy	★★★★

¹ Tageszimmer bei Ankunft

Aufpreis Einzelzimmer in €

	EZ
25.05.-28.09.24	295

Teilnehmerzahl

mind. 6 / max. 26

Weitere Informationen

finden Sie ab Seite 286.

** Bei den Abreisen 11.05. und 25.05. kann das National Museum in Tbilissi nicht besucht werden.

Sie haben die Möglichkeit, Ihre Reise mit Armenien zu ergänzen – wählen Sie einfach die Kombination „Vom Ararat zum Kasbek“ im Internet unter www.gebeco.de unter der Reisennummer 2L90002.

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 286)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Berlin bis/ab Tbilissi (ggf. zzgl. Flugzuschlag)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 7 Übernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC)
- 7x Frühstück, 1x Mittagessen, 6x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Antikes Gold im Historischen Museum von Tbilissi
- In der Höhlenstadt Uspliziche
- Die Gergeti-Dreifaltigkeitskirche im Großen Kaukasus
- Traditionelles georgisches Abendessen
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen

TA 2L9000110

Teilnehmerzahl mind. 6 Personen. Preis p. P.

- Ausflug Höhlenstadt Wardsia (5. Tag) € 80

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 BA ZZF1